



GOTTESDIENSTE – ORTE DER BEGEGNUNG

Puk (Profil und Konzentration), Regionen, Gottesdienstkonzept, fff (Freiwilliger Feuchtwangen Familieneuro) – In unserem Dekanatsbezirk schwirren diese Begriffe nur so durch die Luft. Als Dekanat der Erprobungsregion Hesselberg für die Landesstellenplanung sind wir ein Dekanat im Aufbruch.

Auf dem Weg in die Zukunft. Eine Zukunft, in der wir uns den Bedürfnissen der Menschen stellen und in die Lebenswelt der Menschen, die hier leben, die Botschaft Gottes verkündigen werden/wollen.

Als Kirche sind wir herausgefordert, nahe bei den Menschen zu sein. Lebendig Glauben zu leben und die Liebe Gottes erfahrbar zu machen. Das wollen wir und dazu haben wir uns auf den Weg gemacht. Als Christen und Christinnen, als Pfarrerinnen und Pfarrer sind wir davon überzeugt, dass die Botschaft der Bibel und Glaube auch weiterhin für die Menschen in unserer Zeit Bedeutung hat und ein tragfähiger Boden ist, das eigene Leben aufzubauen, zu gestalten und auch manche Lebenskrise zu bewältigen.

Ein kleiner Baustein in diesen ganzen Überlegungen sind auch die Gottesdienste in unseren Gemeinden. Zu diesem Thema haben sich unsere Kirchengemeinden Oberampfrach, Unterampfrach und Haundorf sowie Wildenholz auf den Weg gemacht. Immer wieder erleben wir, dass es neben dem Gottesdienst am Sonntagvormittag gelungene Gottesdienste gibt, die ganz unterschiedliche Menschen ansprechen.

Wir denken über unsere Gottesdienste nach und möchten in der Kooperation der Gemeinden auch alternative Gottesdienste – zu anderen Zeiten, mit anderen Formen anbieten. Wir möchten dabei nicht einfach ein „zweites Programm“ schaffen, das neben dem Sonntagvormittag steht, sondern diese Alternativen in das „Erste Programm“ integrieren.

Das ist auch im Blick auf die Beteiligten an den Gottesdiensten dringend geboten.

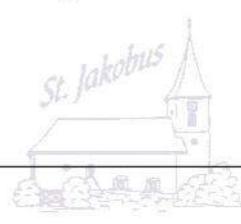
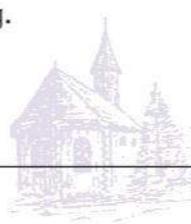
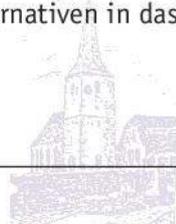
Bewusst haben wird die Entscheidung getroffen, uns als eine Gemeinschaft zu verstehen. Eine Gemeinschaft mit fünf Gottesdienstorten, wie Sie es schon im Mitteilungsblatt sehen können. Wir laden zu unseren Gottesdiensten nicht mehr unter den Kirchengemeinden ein, sondern immer oben vor den Veranstaltungen in den unterschiedlichen Kirchengemeinden.

Konkret bedeutet das: wir machen uns auf den Weg, Neues auszuprobieren und zu suchen, was Formen sind, mit denen wir die Menschen vor Ort erreichen. Daher planen wir, dass etwa einmal im Monat in einer unserer Gemeinden ein Sonntagvormittagsgottesdienst auf einen anderen Termin verschoben wird. An diesem Sonntagvormittag sind alle, die gerne den Gottesdienst besuchen möchten, in die anderen Gemeinden eingeladen.

Als Kirchenvorstände holen wir uns dazu Beratung aus dem Gottesdienstinstitut. In einem Workshop an einem Samstagvormittag machen wir uns mit Pfr. Jens Uhlendorf auf den Weg, Perspektiven für unsere Gemeinden zu entwickeln und erste Schritte in die Umsetzung zu planen.

Wir freuen uns, wenn Sie als Gemeindeglieder uns auf diesem Weg begleiten. Mit Fürbitte, mit dem Besuch der „neuen“ Gottesdienste und Ihrem Wohlwollen, dass nicht jeden Sonntagvormittag in der eigenen Kirche Gottesdienst ist. (Was den meisten ja eh leicht fällt: Oberampfrach, Schnelldorf, Unterampfrach und Haundorf – keiner der Gottesdienstorte hat vier Gottesdienste im Monat.)

Wir machen uns auf und bitten dabei um Gottes Geist und seinen Segen auf diesem Weg.





ALLE KIRCHENGEMEINDEN
 OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF · UNTERAMPFRACH-HAUNDORF · WILDENHOLZ

WELTGEBETSTAG



Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele Kämpfe muss das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbabweer und Simbabweerinnen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört.

Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 verfasst. Die zentrale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ (Johannes 5, 2–9a). Darin befähigt Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt Allen. Damit auch wir fähig werden, etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“



Wir laden herzlich ein, den Weltgebetstag gemeinsam zu feiern am 6. März 2020, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schnelldorf – im Gemeindesaal Unterampfrach

Interessieren Sie sich für die Bibel?
 Möchten Sie neue Glaubenschritte wagen?
 Möchten Sie Jesus Christus näher kennenlernen?



Frauen in unterschiedlichem Alter treffen sich zum gemeinsamen Frühstück und Austausch Mittwoch vormittags (alle zwei Wochen, außer in den Ferien) von 9 Uhr bis 11 Uhr im Gemeindehaus Wildenholz oder privat.

Ansprechperson ist:

- Frühstücks-Talk I: Petra Diez, 07950/359
- Frühstücks-Talk II: Margret Thums, 07950/1258
- Mittwoch-Morgen-Treff: Hanna Fischer, 07950/303

Wer vormittags keine Zeit hat, kann gerne zum Dinner-Talk Mittwoch abends (dreiwöchentlich von 20 Uhr bis 22 Uhr) ins Gemeindehaus Wildenholz kommen.

Ansprechperson:

- Claudia Schneider, 07950/925716

Und auch für die Männer gibt es ein Angebot zum Treffen:

Mittwoch abend von 20 Uhr bis 22 Uhr im Gemeindehaus Wildenholz (zweiwöchentlich bzw. nach Absprache)

Ansprechperson:

- Michael Thums, 07950/1258

Herzliche Einladung!





ICH WAR'S NICHT!

Das Wochenende vom 8. bis 10. November stand unter dem diesem Thema. „Ich war's nicht“. Ein Satz, der nicht nur von Jugendlichen immer wieder gesagt wird. Ich war's nicht. „Ich habe die Süßigkeiten nicht aufgegessen“, sollen sogar Eltern sagen. Es ist nicht immer einfach, zu eigenen Fehlern zu stehen. Oft fehlt dazu einfach der Mut oder die Angst vor Strafe ist zu groß.

Mit diesen Fragen starteten wir den inhaltlichen Teil unseres Konfirmandenwochenendes in Pappenheim. Was braucht es, um sagen zu können: „Ich war's“? Die Antworten der Konfis: Mut, Selbstvertrauen, Vertrauen in Menschen, die zu einem stehen... Und nicht zuletzt auch Jesus Christus, der uns ermutigt zu sagen: Ich war's und der einem jeden und einer jeden all das, was im „Ich war's nicht“ steckt, abnehmen möchte.

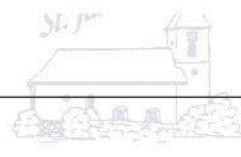
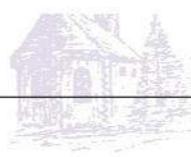
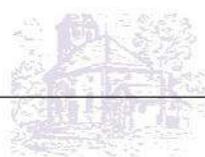
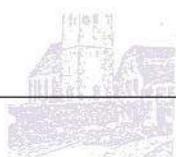
In Gruppenarbeiten setzten die Jugendlichen sich mit biblischen Geschichten auseinander, wo Menschen auch „ich war's nicht“ gesagt haben. Zugleich wollen die Geschichten ermutigen „ich war's“ zu sagen. Sie beschäftigten sich in den Bibelarbeiten mit dem Thema und entwickelten selbst kreative Beiträge für unseren lockeren Workshopgottesdienst am Sonntag.

Am Samstagnachmittag wurde das Thema nochmals in Kleingruppen auf spielerische und kreative Weise vertieft. Ein Spieleabend rundete den Samstag ab.

Ca. 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Oberampfrach, Unterampfrach/Haundorf, Wildenholz, Dorfgütigen, Dombühl/Kloster Sulz und Mosbach/Larrieden waren mit dem Team nach Pappenheim gekommen. Wie immer war es ein lebendiges und cooles Wochenende, das den Jugendlichen Spaß gemacht hat.



Aus Datenschutzgründen sind in der Onlineausgabe keine Fotos





BETREUUNGSARBEIT 2019



Auch in diesem Jahr konnten unsere Besucher in den Betreuungsnachmittagen wieder ein buntes Programm erleben. Hier möchten wir über ein paar Höhepunkte berichten.



Museumsbesuch in Haundorf

Warum in die Ferne reisen, wenn das Gute liegt so nah: Deshalb ging unser Ausflug dieses Jahr nach Haundorf in das **Museum von Georg Schmeißer**.

Ein jeder war über diese umfangreiche Sammlung von alten Gegenständen überrascht. Herr Schmeißer hat im Laufe der Zeit viele Alltagsgegenstände gesammelt, erworben oder ersteigert und damit ein sehr schönes und interessantes Museum erschaffen. So konnten wir zum Beispiel alte Schreibmaschinen, Hochräder, Radios, Telefone, eine Musikbox, eine Birnen-Apfel-Schälmaschine und ein Filmvorführgerät bestaunen. Die Besucher waren begeistert und es wurden so manche Erinnerungen an die alten Zeiten beim Museumsrundgang geweckt.

Wir bedanken uns bei Herrn Schmeißer ganz herzlich für seine anschauliche Führung durch sein liebevoll gestaltetes Museum. Natürlich darf nach so einem Erlebnis die Geselligkeit nicht zu kurz kommen, deshalb ging es weiter zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Sommerfest

Auch das jährliche Sommerfest ist ein schöner Bestandteil unserer Betreuungsarbeit. Die Räumlichkeiten der Frankenlandhalle bieten hierfür den idealen Platz und wir können mit unseren Besuchern sowohl innen wie außen feiern. Ausgerechnet an diesem Nachmittag herrschte extreme Sommerhitze. Aber unsere umsichtigen Helferinnen hatten alles bestens vorbereitet. So waren zwei große Ventilatoren bereitgestellt, die für frische Luft sorgten und zusätzlich wurde jedem Besucher ein selbstgebastelter Handfächer geschenkt. Ein reich gedeckter Tisch lud zum gemeinsamen Verweilen ein. Es gab leckeren

Kuchen, alkoholfreie Erdbeerbowle, Würstchen und verschiedene Salate – da fiel die Wahl so manchem schwer. Das weitere Nachmittagsprogramm war bunt gefüllt mit Singen von Volks- und Schlagerliedern unter Begleitung einer Veeharfe, mit Sitztanz und einem Quiz. Mit unserem Abschiedslied „Kein schöner Land“ ging ein wunderschöner Nachmittag zu Ende.

Besuch vom Männergesangverein

Erstmals durften wir uns auf den Besuch des Männergesangvereins Schnelldorf in unserer Diademgruppe freuen.

Unsere Betreuungsgäste waren schon sehr gespannt und bereiteten sich zusammen mit Sr. Barbara Zwirner gedanklich zum Thema „Chor“ vor und hielten dies auf einem Plakat fest: Männerchor, Frauenchor, Kammerchor, Gospelchor, Knabenchor, Kirchenchor, Schulchor, Kosakenchor, Kinderchor, gemischter Chor und vieles mehr.

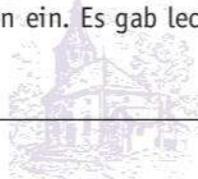
Danach gingen sie weiter ins Detail und hielten verschiedene Stimmlagen fest: Bariton, Bass, Alt, Tenor, Sopran.

Auch wurde überlegt, was ein Chorleiter für seine Arbeit benötigt: Chorsänger, Taktstock, Notenständer, Stimmgabel, Chorlieder, Notenblätter.

Nach all dieser gedanklichen Einstimmung zum Thema Chor und Singen war es schon so weit und wir durften die Mitglieder des Männergesangvereins (14 Männer) zusammen mit ihrer Chorleiterin Frau Lisa Jaszowski bei uns begrüßen.

Zunächst trug uns der Männerchor 3 Lieder vor, dann folgte erstmal eine gemütliche Kaffeetunde mit selbstgebackenen Kuchen und Häppchen.

Während des Kaffeetrinkens wurde sich schon rege ausgetauscht und die Chorsänger begrüßten alte Bekannte. Herr Günther Habelt brachte sogar 3 Gäste vom Altenheim Feuchtwangen mit, worüber sich alle sehr freuten. Nun folgte gemeinsames Singen von bekannten Volksliedern, was allen Anwesenden sichtlich große Freude bereitete. Die Zeit ver-





ging wie im Flug und der Nachmittag neigte sich dem Ende zu.

Auch dem Männerchor hat dieser Auftritt sehr gut gefallen. Zu unserer großen Freude kündigten die Sänger an, dass sie zukünftig unsere Diademgruppe gerne wieder einmal mit Liedern erfreuen werden.

Ein herzliches Dankeschön an den Männerchor mit ihrer Chorleiterin! Sie haben mit ihren Liedern all unseren Besuchern ein wunderschönes Geschenk und einen unvergesslichen Nachmittag bereitet.

Einzelbetreuung in der häuslichen Umgebung

Gerne bieten wir auch den Menschen unsere Betreuung an, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an unseren Gruppenangeboten teilnehmen können. Dafür stehen Ihnen unsere geschulten und sehr erfahrenen Betreuungskräfte in der Einzelbetreuung zur Verfügung. Sie kommen gerne zu Ihnen nach

Hause und leisten Betreuung, Beschäftigung, Vorlesen, Begleitung bei Spaziergängen und vieles mehr. Auch dieses Angebot ist ein sehr wichtiger Bestandteil zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Für Auskünfte stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Einladung

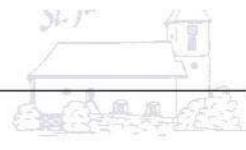
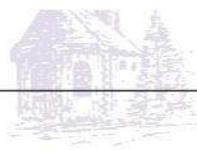
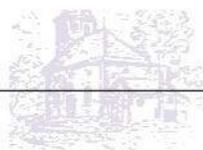
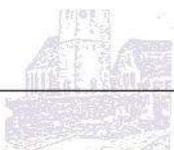
Wir laden alle Interessierten recht herzlich zu unseren Betreuungsangeboten ein. Jeder ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf SIE!

Danke allen Mitwirkenden

Ein ganz großes DANKESCHÖN ergeht an unsere große Helferschar, unseren Mitarbeiterinnen in der Einzelbetreuung und den Gruppenleitungen für all ihren Einsatz. Wir wissen dies sehr zu schätzen!

Ihr
Diakonieverein Schnelldorf e.V.

Aus Datenschutzgründen sind in
der Onlineausgabe keine Fotos





STERN VON BETHLEHEM



Liebe Gemeinde,

November und Dezember sind die Monate, in denen es draußen oft dunkel und trübe ist. Es kostet uns Überwindung, das Haus zu verlassen. In den Wohnungen ist es gemütlich warm und in manch einem Zimmer brennt eine Kerze. Auch in Schnelldorf sehen die Straßen und Häuser in diesen Tagen anders aus. Lichterketten und Tannengrün schmücken Wohnungen und Gärten und in vielen Fenstern leuchtet ein Stern. Es ist Advent.



Seit Kindertagen wissen wir, dass an Weihnachten Jesus geboren wird und Weise aus dem Morgenland einen Stern am Himmel gesehen haben, der ihnen den Weg zum Kind in der Krippe in Bethlehem zeigte. Gott sandte seinen Sohn, dass er mitten unter uns ist. Doch auch kluge Menschen hätten Jesus nicht gefunden, wäre der Stern nicht gewesen. Es ist also nicht so einfach, Gottes Dasein und seine Nähe zu bemerken. Wir fragen oft: „Wo ist Gott?“ oder „Hört er uns eigentlich?“

Wir erleben, dass Beziehungen zerbrechen, Lebensträume platzen und das Altwerden oft schwieriger ist, als wir es uns vorgestellt haben. Gottes Anwesenheit können wir in vielen Situationen nicht spüren und doch ist er da. Er hat uns kein sorgenfreies, problemloses Leben versprochen. Vielleicht brauchen wir einen Stern in unserem Dunkel, um zu erkennen, dass Gott in unsere Welt gekommen



ist. Auch die Zeichen für Gottes Dasein in unserer Welt heute sind oft klein, aber trotzdem erkennbar.

Gerade da, wo ein anderer Mensch uns etwas Gutes tut, da ist so ein kleiner Stern, der uns auf Gott hinweist. Dort wo wir uns freuen, dass etwas gelungen ist oder wir bewahrt wurden, da leuchtet etwas von dem Stern von Bethlehem auf. Deshalb sollen wir Zeichen für Gottes Nähe sein und erhalten somit das Leuchten des Sterns von Bethlehem.

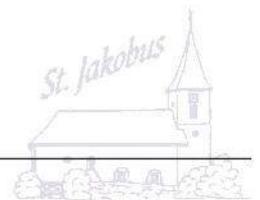
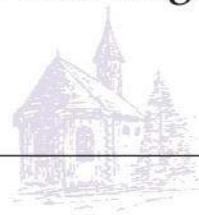
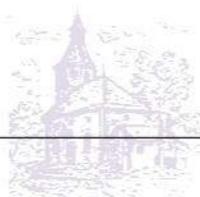
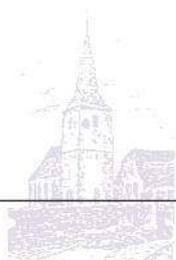
Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2020 grüßt Sie herzlich

Ihre Diakonin
Barbara Zwirner
mit allen Mitarbeiterinnen des
Diakonievereins Schnelldorf e.V.

„Du sollst wissen, daß nicht du die Wurzel trägst,
sondern die Wurzel dich trägt.“

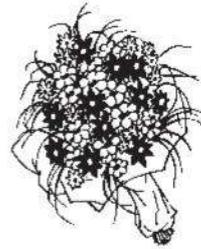
Römer 11,18





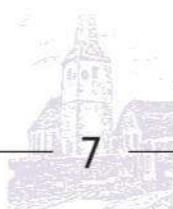
GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag, (70, 75 und ab 80 Jahren) und wünschen Gottes reichen Segen!



Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich!
Selbstverständlich gelten unsere guten Wünsche auch denen, deren Namen hier nicht veröffentlicht sind.

TAUFEN





TRAUUNGEN



TRAUERFEIERN UND BESTATTUNGEN



BESONDERE GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 1. Dezember **1. Advent**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberampfrach
In diesem Gottesdienst werden die neuen Mitarbeitenden bei Kirchengemeinde, Kindergarten- und Diakonieverein eingeführt und gesegnet.
- Sonntag, 22. Dezember **4. Advent**
10.15 Uhr Gottesdienst in Schnelldorf m. d. Frauenchor Schnelldorf
- Dienstag, 24. Dezember **Heilig Abend – Weihnachtsgottesdienste**
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Oberampfrach
17.00 Uhr Christvesper in Oberampfrach mit dem Posaunenchor
22.00 Uhr Christmette in Oberampfrach
- Mittwoch, 25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.15 Uhr Festgottesdienst in Oberampfrach mit dem Männergesangverein Schnelldorf
- Donnerstag, 26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10.15 Uhr Gottesdienst in Schnelldorf mit dem Posaunenchor
- Sonntag, 29. Dezember **go+ – Gesegnet ins neue Jahr**
11.00 Uhr Feuchtwangen Stiftskirche
- Dienstag, 31. Dezember **Altjahresabend**
17.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor zum Jahresabschluss in der Kirche Oberampfrach
In diesem Gottesdienst bedenken wir das vergangene Jahr und schließen in unsere Gebete ein: die getauften Kinder, die konfirmierten Jugendlichen, die getrauten Ehepaare und die Verstorbenen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF



- Mittwoch, 1. Januar **Neujahr**
10.15 Uhr Neujahrsgottesdienst in Schnelldorf
- Montag, 6. Januar **Epiphania**
10.15 Uhr Gottesdienst in Oberampfrach
- Sonntag, 2. Februar **Gottesdienst mit dem Frauenchor und der Ehrung von Jutta Treutz für 10 Jahre Chorleitung**
10.15 Uhr Gottesdienst in Oberampfrach
- Sonntag, 16. Februar **Gottesdienst unserer Präparanden und Präparandinnen**
10.15 Uhr Gottesdienst in Oberampfrach
- Freitag, 6. März **Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe: Steh auf und geh!**
19.30 Uhr im Gemeindehaus Schnelldorf.
Herzliche Einladung zum anschließenden Beisammensein.

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE IM PFLEGEHEIM SCHNELLDORF

- Mittwoch, 22. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 19. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst

Für alle Schnelldorfer Kinder ab 4 Jahren

KiGo
am Samstag-Vormittag

Du bist eingeladen:

am 12. Oktober 9. November 14. Dezember 18. Januar 8. Februar 14. März	Gemeinsames Frühstück
jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr ins Gemeindehaus Schnelldorf	Singen Beten Basteln Spielen
Wir freuen uns auf Dich!	Biblische Geschichten entdecken

Evang. Luth. Kirchengemeinde Oberampfrach



SENIOREN

12. Dezember 2019	14.00 Uhr	Adventsfeier des Seniorenkreises mit Kaffee, Tee und Stollen im Gemeindehaus Schnelldorf
16. Januar 2020	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf
13. Februar 2020	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf
12. März 2020	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf

SENIORENAUSFLUG AM 25. JULI NACH ABTSWIND

Wer etwas über Gewürze erfahren will, muss nicht dahin gehen, wo der Pfeffer wächst. Es reicht schon Abtswind, ein kleiner Markt in Unterfranken, der nicht nur durch den Weinbau, sondern auch durch die dort ansässigen Kräuterfirmen geprägt ist. Das dortige Kräuter- und Gewürzmuseum war das Ziel des diesjährigen Seniorenausflugs mit Pfarrerin Lehner.

Am 25. Juli 2019 war es soweit: um die Mittagszeit startete der Bus in unseren Gemeinden. Gegen 14.00 Uhr kamen wir in Abtswind im dortigen Kräuter- und Gewürzmuseum an. Wir wurden herzlich willkommen geheißen und gleich startete unsere Führung durch das Museum mit einem Teebeutelrennen. Im Verlauf der unterhaltsamen Führung durch Firmenchef Norbert Kaulfuß erfuhren wir allerlei Informatives, konnten aber auch Kurioses sehen und hören.

Anschließend war Kaffeezeit. Im angenehm klimatisierten Cafe vor Ort genossen wir Kaffee und Kuchen. Abgerundet wurde der Besuch des Museums mit der Möglichkeit, im Werksverkauf Gewürze, Kräutermischungen, Tees oder Süßigkeiten einzukaufen und etwas Schmackhaftes als Erinnerung an den Ausflug mitzunehmen.

Ein kurzer Fußweg führte uns daraufhin zur Abtswinder Kirche. Pfarrerin Lehner berichtete knapp über Wissenswertes um die Geschichte von Abtswind und wir feierten ge-

meinsam eine Andacht über das Bibelwort „Ihr seid das Salz der Erde“.

Zurück im Bus waren wiederum alle froh, dass dieser angenehm klimatisiert war. Die letzte Station des Tages führte uns nach Bettenfeld, wo wir den Ausflug mit dem gemeinsamen Abendessen beschlossen.

Es war ein fröhlicher und gelungener Ausflug, dem selbst die Hitze des Tages nichts anhaben konnte.





HAUSBOCK-BEKÄMPFUNG IM GEMEINDEHAUS SCHNELLDORF

In der Zeit vom 14. bis 18. September wurde die Begasung des Gemeindehauses durchgeführt, um den Hausbock endlich zu vertreiben. Schon seit längerem war er ein unliebsamer Untermieter im Dachstuhl des Gemeindehauses. Nachdem ihn weder die Predigten, alle lebendigen und manchmal auch lauten Kindergottesdienste, Kidstreffs und Jungscharen und die Proben des Posaunenchores vertreiben konnten, war nun die Schädlingsbekämpfung in Form der Begasung angesagt. Am Montag, 14.10., verwandelte sich das Gemeindehaus in ein schwarzes Objekt. Manch einer wunderte sich über das unangekündigte Kunstprojekt in Schnelldorf. Diese Einhüllung des Gemeindehauses diente der Abdichtung, damit das eingeleitete Gas auch wirklich im Gebäude verblieb, um den Hausbock nachhaltig zu beseitigen. Am Donnerstag dann wurde das Gemeindehaus wieder enthüllt. Freitags wurde die komplette Freiheit von jeglichen Gasen festgestellt. So kann es

nun wieder ohne Einschränkung und ohne unliebsame Untermieter genutzt werden. Herzlich danken möchten wir auch Bürgermeisterin Freier und dem Bauhof Schnelldorf, die uns ganz unkompliziert geholfen haben, als wir am Mittwoch vor der Maßnahme noch erfuhren, dass das Gewerbeamt als Auflage für die Begasung einen Bauzaun um das gesamte Gebäude fordert. Danke, dass uns der Bauzaun der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde und danke den Bauhofmitarbeitern, die sie auf- und abgebaut haben.



ABENTEUERSCHATZSUCHE IN SCHNELLDORF

Wie bereits in den letzten Jahren fand auch dieses Jahr erneut das Ferienprogramm der evangelischen Kirchengemeinde Schnelldorf/Oberampfrach statt, welches von einigen freiwilligen Mitarbeitern aus Schnelldorf und Oberampfrach organisiert und durchgeführt wurde. Auch dieses Jahr hatten sich wieder zahlreiche Kinder angemeldet, sodass wir uns am Donnerstag, den 8. August mit ca. 25 Kindern auf den Weg zu unserer spannenden Abenteuerschatzsuche durch ganz Schnelldorf machten.

Durch viele verschiedene Rätsel, Spiele, einer kleinen biblischen Geschichte und jeder Menge Spaß wurde die Schatzsuche zu einem abwechslungsreichen Nachmittag für uns alle. Nachdem der Schatz gefunden war, schlossen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im Schafferthaus ab.

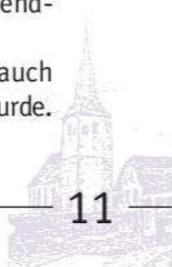
Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot auch dieses Jahr wieder so gut angenommen wurde.

Die Mitarbeiter der diesjährigen Abenteuerschatzsuche:

Kristin Probst, Eva Reu, Tabea Leyh,
Maike Hahn, Marlen Hoffmann und
Anna-Lena Thums

Herzlichen Dank für Euer Engagement!

Aus Datenschutzgründen
sind in der Onlineausgabe
keine Fotos





UNSERE KINDERGRUPPEN IN DER GEMEINDE OBERAMPFRACH: JUNGSCHAR, MÄDCHENJUNGSCHAR UND KIDSTREFF UND KINDERGOTTESDIENST IN SCHNELLDORF UND OBERAMPFRACH

Immer wieder erzählen mir Kinder im Religionsunterricht in der Grundschule, dass sie im Kidstreff, in der Mädchenjungschar oder der Jungschar was ganz Tolles gemacht haben und dass es da ganz cool war. Auch die Kindergottesdienste begeistern die Kinder, dass sie immer wieder davon berichten. Sie freuen sich schon auf die nächsten Treffen!

Als Pfarrerin finde ich es klasse zu hören, dass die Kinder gerne zu den Kreisen gehen. Toll ist es auch, wenn sie plötzlich im Unterricht sagen: Die Geschichte kenn' ich schon, die haben wir im Kidstreff schon gehört!“ (oder im KiGo, oder...). Da erlebe ich: unsere (jugendlichen) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leisten tolle Arbeit, die Kinder begeistern. Sie nehmen etwas mit.

Ein Grund allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen herzlich Danke zu sagen für das, was sie ehrenamtlich leisten. Es ist ein starkes

Engagement. Sie geben weiter, was sie selbst erlebt haben und ihnen wichtig geworden ist.

Ein bisschen schade ist nur, dass es gerade bei den Kinderkreisen eine kleine Anzahl von Mitarbeitenden ist, die diese Arbeit leisten. Und sie würden sich über Verstärkung freuen. Gerade die Jungschar für die Jungs im Alter von 9 bis 12 Jahren braucht dringend Verstärkung.

Deshalb suchen wir Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust haben, sich hier noch einzubringen und die Arbeit zu unterstützen. Super wäre es, wenn sich mehrere Personen finden würden, dass ein Team entstehen kann, das sich in der Gestaltung der Stunden abwechseln kann.

Wer Interesse hat, kann sich bei Pfarrerin Lehner melden.

UND DIE JUGENDLICHEN?

Immer wieder hören wir als Pfarrer auch Sätze wie: „Schade, dass es bei uns keine Jugendarbeit gibt“ oder „...und nach der Konfirmation sind sie dann weg.“ Schade.

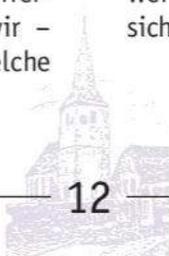
Ja, das ist schade, auch wenn ich selbst erlebe, dass Jugendliche in dieser Zeit viel beschäftigt und sie häufig mit Schule, sportlichen Aktivitäten oder musikalischen Engagement ausgelastet sind. Oft bleibt da keine Zeit mehr, noch eine regelmäßige Gruppe im Terminkalender unterzubringen.

Trotzdem möchten wir Jugendliche erreichen. Im Kirchenvorstand überlegen wir – auch zusammen mit Jugendlichen – welche Wege möglich und machbar sind.

Auch hier suchen wir junge Leute, die Lust haben, sich mit auf den Weg zu machen. Vielleicht mit zu überlegen, was könnte dran sein – bei Jugendlichen, um sie zu erreichen. Vielleicht auch, um sich in die Arbeit mit Jugendlichen einzubringen. Nicht immer, nicht regelmäßig, aber ab und an.

Was genau daraus entstehen wird, können wir heute noch nicht sagen, aber wir machen uns auf den Weg, um Angebote für Jugendliche entstehen zu lassen.

Wer Lust daran hat, ist ebenfalls eingeladen, sich bei Pfrin. Lehner zu melden.





MITARBEITERDANK

Auch in diesem Jahr wollen wir allen unseren Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde wieder Danke sagen.

Danke für alle Menschen, die Zeit, Ideen, Anregungen in unsere Kirchengemeinde einbringen. Ohne unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wäre das Leben in der Kirchengemeinde arm, denn all das, was sie leisten,

können wir als Pfarrersehepaar gar nicht schaffen.

Deshalb sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Freitag, 31. Januar um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Schnelldorf eingeladen. Wie immer wird wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Die Einladungen werden Ihnen mit unserem Weihnachtsgruß zugehen.

FEIER DER JUBELKONFIRMATION 2020

Die evangelische Kirchengemeinde Oberampfrach lädt zur Feier des Konfirmationsgedenkens am Sonntag, 21. Juni 2020 in unsere Kirche ein. In diesem Jahr feiern wir die Silberne Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1994/1995.

Wenn Sie jemand aus den oben genannten Jahrgängen kennen, der nicht in Schnelldorf wohnt, sagen Sie es bitte weiter.

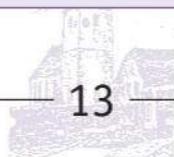
Sollten Sie über Adresse Ihrer Mitkonfirmandinnen verfügen (von Klassentreffen o.ä.), freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Ver-

bindung setzen und uns die Suche nach den aktuellen Adressen erleichtern. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit unserer Pfarramtssekretärin, Frau Mittelmeier, zu den Bürozeiten in Verbindung (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, Telefon 2100, Email: pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de).

Vielleicht haben Sie auch Mitschülerinnen oder Mitschüler, die damals nicht in Oberampfrach konfirmiert wurden (z.B. katholische Mitschülerinnen und Mitschüler), die

Kontakte in unserer Gemeinde

Pfarramt Oberampfrach	Pfarrerin und Pfarrer Lehner Pfarrgasse 2, 91625 Oberampfrach Email: pfarramt.oberampfrach@elkb.de	07950-673
Pfarrbüro Oberampfrach	Alexandra Mittelmeier Schulgasse 2, 91625 Oberampfrach Email: pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de Dienstag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	07950-2100
Mesnerinnen Schnelldorf:	Concepcion Schwenzl Ute Hörber	07950-2562 07950-8370
Mesner Oberampfrach:	Ernst Ehrmann	07950-2603
Homepage:	http://oberampfrach-evangelisch.de	





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

aber gerne kommen möchten, dann geben Sie bitte den Termin weiter. Sie sind herzlich eingeladen.

Eingeladen sind auch alle Gemeindeglieder, die in diesen Jahren an anderen Orten konfirmiert wurden, aber ihr Konfirmationsgedächtnis gerne hier in Oberampfrach mitfeiern wollen.

Im Vorfeld planen wir wieder ein Treffen für alle, die in der Nähe sind, um wichtige organisatorische Fragen zu besprechen. Den Termin werden wir rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Wir freuen uns darauf, dieses Fest gemeinsam mit Ihnen im Gottesdienst und anschließend dem gemütlichen Beisammensein zu feiern.

NEUE VORSTANDSCHAFT EVANGELISCHER KINDERGARTENVEREIN SCHNELLDORF E.V.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Evang. Kindergartenvereines Schnelldorf e.V. wurde am 24.10.2019 turnusgemäß die Vorstandschaft neu gewählt.

Ausgeschieden sind:

Frau Nicola Trump, Beisitzer
Herr Thomas Renninger, Schriftführer
Herr Sönke Knipp, Beisitzer

Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:

Herr Pfr. Wigbert Lehner, 1. Vorsitzender
Frau Bgm. Christine Freier, 2. Vorsitzende
Frau Waltraud Wieland, Kassier
Frau Simone Koch, Schriftführer
Frau Christiane Schatzeck, Beisitzer
Frau Nancy Stoll, Beisitzer
Herr Christopher Bayer, Beisitzer

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt:

Frau Sanne Matzka-Bader
Herr Gerald Probst

Die Vorstandschaft wird mit Ausnahme eines Beisitzers/einer Beisitzerin von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. **Ein Beisitzer/eine Beisitzerin wird von der politischen Gemeinde Schnelldorf aus der Reihe der Gemeinderäte entsandt** und vom gewählten Vorstand berufen.

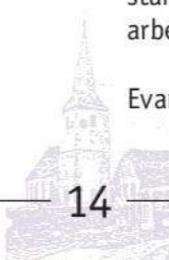
Dieses Amt hatte bis zum 06.06.2019 **Herr Klaus Mittelmeier** inne. Als Nachfolgerin wurde **Frau Karin Kohn** entsandt.

Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Amtsinhabern für ihr großes Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Wir danken allen Mitgliedern der neuen Vorstandschaft für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen hierzu Gottes Segen.

Evang. Kindergartenverein Schnelldorf e.V.

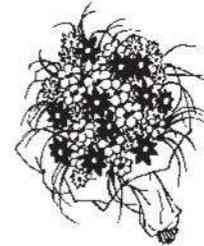
Aus Datenschutzgründen sind in
der Onlineausgabe keine Fotos





GEBURTSTAGE

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen!



Wer nicht möchte, dass sein Name mit Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, bitte im Pfarramt Unterampfrach, Pfrin Susanne Treber, Tel. 07950/562, Bescheid geben. Für die nächste Ausgabe März-April-Mai bis spätestens 31.12.2019. Im Urlaub oder an freien Tagen bitte NACHRICHT auf den AB sprechen! Danke.

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT



01.12.2019	13.30 Uhr	Festgottesdienst am ersten Advent in der Kirche St. Wolfgang in Haundorf mit Predigt von Dekan Martin Reutter, anschließend Empfang im Gasthaus Bergmann
08.12.2019	10.15 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent in Unterampfrach
15.12.2019	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent in Unterampfrach Abendandacht mit Kreuzgangquintett in der Kirche Unterampfrach „Wo steht der Stern von Bethlehem?“
22.12.2019	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Unterampfrach
24. 12.2019	16.00 Uhr 21.00 Uhr	Christvesper in der Kirche Unterampfrach Christnacht in der Kirche Haundorf
25.12.2019	10.15 Uhr	Festgottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag mit dem Männergesangverein Lyra
26.12.2019	10.15 Uhr	Festgottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag in St. Wolfgang in Haundorf
31.12.2019	18.00 Uhr	Silvestergottesdienst in Unterampfrach mit Posaunenchor





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UNTERAMPFRACH-HAUNDORF



01.01.2020 14.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Unterampfrach
06.01.2020 10.15 Uhr Epiphaniagottesdienst in Haundorf, St. Wolfgang

TAUFEN



BEERDIGUNGEN

SENIORENNACHMITTAGE

Donnerstag, 12. Dezember, ab 14.30 Uhr Weihnachtsfeier
Donnerstag, 16. Januar ab 14.30 Uhr
Donnerstag, 06. Februar, ab 14.30 Uhr

Wir suchen Menschen, die gerne bereit sind, sich ab und zu, z.B. 2–3 Mal pro Halbjahr, je nach den eigenen zeitlichen Möglichkeiten, bei der Vorbereitung eines Seniorennachmittags mit einzubringen. Niemand muss **alleine** einen Nachmittag vorbereiten! Es geht lediglich um Verstärkung beim Dekorieren, Servieren der bereitgelegten Lebensmittel, ums Kaffeekochen und Einschicken, sowie ums Aufräumen danach. Dies geht dank unserer Geschirrspülmaschine zügig.

Es genügt die Anwesenheit von 12.30 und 17.00 Uhr beim jeweiligen Seniorennachmittag.

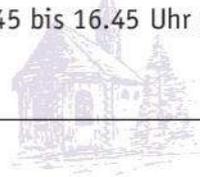
Als Dank können sich unsere HelferInnen über einen Gutschein beim Bürohaus Sommer oder wahlweise bei Edeka o.ä. freuen. Beim Dekorieren können gerne eigene Ideen eingebracht und verwirklicht werden. Wer darüber hinaus Lust hat, kann sich nach Absprache mit Pfrin Treber auch inhaltlich einzubringen, z.B. durch Vorlesen von Gedichten und Geschichten, oder das Mitbringen von Spielen und Rätseln, oder durch das Begleiten von Liedern auf einem Musikinstrument.

PRÄPARANDEN- UND KONFIRMANDENKURS

Unsere neue Präparandengruppe wurde am 20. Oktober in Unterampfrach eingeführt.

Hier stellen wir sie vor – in alphabetischer Reihenfolge:

Der Präparandenunterricht findet in der Regel freitags 14.30 bis 15.30 Uhr statt.
Der Konfirmandenkurs findet in der Regel freitags, 15.45 bis 16.45 Uhr statt.





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in den letzten Wochen gab und gibt es ja wieder ganz schön viel zu berichten und anzukündigen:

Es ist schon etwas Bewegendes, nach so langer Bauzeit endlich wieder in der Kirche St. Wolfgang Gottesdienste feiern zu können! Da freut man sich gleich viel mehr auf Weihnachten. Da ist ein schönes Fest einfach von großer Bedeutung – und am 1. Dezember ist es soweit. Zusammen mit hoffentlich vielen, von all den am Bau Beteiligten und Gästen aus nah und fern feiern wir den Gottesdienst um 13.30 Uhr, hören die Festpredigt von Dekan Martin Reutter und kommen anschließend noch zum Empfang im Gasthaus Bergmann zusammen. Dieses ist ja der Kirchengemeinde Haundorf dank der treuen und herzlichen Gastfreundschaft der Familie Matzka-Bergmann zur zweiten Heimat geworden. So vielen Menschen können wir danken – vor allem auch für gegenseitige Geduld. Denn über zwei Jahre Bauzeit erforderten schon eine sehr, sehr große Portion an Geduld, Ausdauer und Durchhaltevermögen bei vielen Beteiligten.

In Unterampfrach gab es einen gemütlichen kleinen Ausflug nach Bad Windsheim ins Fränkische Freilandmuseum. Dieses war natürlich vielen als Ort schon bekannt, aber die Ausstellung „Zinnesrausch“ war uns allen neu. Danach hielten wir noch Andacht in der Kirche in Ohrenbach, und kehrten anschließend zum Abendessen ein.

Im Herbst gibt es auch eine große Veränderung in der Kirche in Unterampfrach. Wolfgang Haag wünschte sich, nach vier Jahren extrem hohen ehrenamtlichen Rundum-Einsatzes als Mesner nun abgelöst zu werden durch neue Nachfolger oder Nachfolgerinnen im Mesneramt, sowie auch im Kirchenvorstand, in den er im Herbst 2018 gewählt wurde. So danken wir ihm von ganzem Herzen für das große Geschenk seines sehr zuverlässigen, sorgfältigen und achtsamen Dienstes und für die traumhaft zusammengestellten Blumengestecke, die stets eine Augenweide waren.

Nun nähert sich mit Riesenschritten wieder das Weihnachtsfest, und wir sind von Gott dazu berufen, uns auf dem Weg durch den Advent – mitten durch vielfältigen Stress – immer wieder mit Freude erfüllen zu lassen von der Botschaft: Der Herr ist nahe! Er ist als Kind zu uns in diese Welt gekommen, um uns seine Liebe erkennen zu lassen. Und es ist ganz in Jesu Sinne, wenn wir uns gegenseitig wärmen in besinnlichen Stunden des Aneinander-Anteilnehmens. Das stärkt einfach. So wünsche ich Ihnen allen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, friedvolle, schöne Weihnachtstage, dann einen angenehmen Jahreswechsel und einen guten Start ins neue Jahr 2020.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrerin Susanne Treber

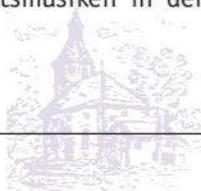
„KREUZGANG-QUINTETT“ IN DER KIRCHE UNTERAMPFRACH

**3. Sonntag im Advent, 15.12.2019 –
19.00 Uhr:
„Wo steht der Stern von Bethlehem?“**

Es ist wieder soweit: Das „Kreuzgang-Quintett“ veranstaltet seit 1999 in zweijähriger Folge feierliche Adventsmusiken in der Kirche Unterampfrach.

Die Formation wird in gewohnter Weise ein vielseitiges Programm vortragen, dieses Jahr auch konzertantes Zusammenspiel der Blechbläser mit der Orgel. Andere Beiträge werden das Programm bereichern...

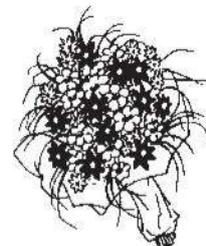
Merken Sie dieses Ereignis unbedingt vor!
Der Eintritt ist frei – ein Unkostenbeitrag wird erbeten.





GEBURTSTAGE

Die Kirchengemeinde wünscht viel Gesundheit und Gottes reichen Segen



Wer keine Veröffentlichungen wünscht, kann sich bitte bei Pfarrer Winter (Telefon 07950/2655) oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Oberampfrach Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr (Telefon 07950/2100) melden.



TAUFEN

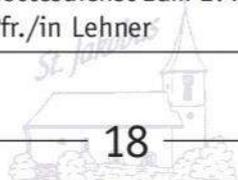


BESTATTUNGEN



GOTTESDIENSTE

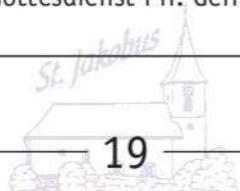
So., 01.12.2019 1. Advent	10.15 Uhr	Adventsgottesdienst mit Bedankung und Verabschiedung verdienter Mitarbeiterinnen Pfr. Gerhard Winter
	10.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus Am Kirchbuck 4
So., 08.12.2019 2. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Pfr./in Lehner



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WILDENHOLZ



So., 15.12.2019 3. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent Pfr.in Susanne Treber
	10.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus Wh.
So., 22.12.2019 4. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr./in Lehner
Di., 24.12.2019 Heilig Abend	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder Pfr. G. Winter Christmette Pfr. Gerhard Winter u. KMD i.R. W. Stetter
Mi., 25.12.2019 1. Weihnachtstag	09.30 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst Pfr. Gerhard Winter und unsere Blaskapelle
Do., 26.12.2019 2. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pfr. Klaus Lindner
So., 29.12.2019 1. So. n. Weih.		Gemeinsamer Gottesdienst Go + in Feuchtwangen Stifts- kirche – siehe www.dekanat-feuchtwangen.de
Di., 31.12.2019 Silvester	18.00 Uhr	Silvestergottesdienst Pfr. G. Winter + unsere Blaskapelle
Mi., 01.01.2020 Neujahr	09.00 Uhr	Neujahresgottesdienst Pfr. Gerhard Winter
So., 05.01.2020 2. So. n. Weih.		Gemeinsamer Gottesdienst Feuchtwangen Stiftskirche siehe www.dekanat-feuchtwangen.de
Mo., 06.01.2020 Epiphantias	10.15 Uhr	Gottesdienst Lektorin Anja im Gemeindehaus Wh.
So., 12.01.2020 1. So. n. Epiphantias	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Uta Lehner im Gemeindehaus Wh.
So., 19.01.2020 2. So. n. Epiphantias	10.15 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr. Gerhard Winter Kindergottesdienst Gemeindehaus Am Kirchbuck 4 c
So., 26.01.2020 3. So. n. Epiphant.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Susanne Treber im Gemeindehaus
So., 03.02.2020 letz. So. n. Epiph.	10.15 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So., 09.02.2020 Septuagesimae	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr./in Lehner im Gemeindehaus
So., 16.02.2020 Sexagesimae	10.15 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Susanne Treber im Gemeindehaus Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So., 23.02.2020 Estomihi	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Wigbert Lehner im Gemeindehaus Wh.
So. 01.03.2020 Invokavit	10.15 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr./in Lehner Kindergottesdienst im Gemeindehaus Wh.
So., 08.03.2020 Reminiszerie	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter Gemeindehaus Wh.





SENIORENNACHMITTAGE

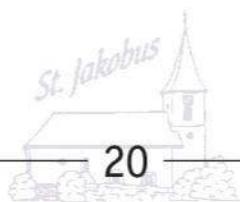
- So., 01.12.2019 14.00 Uhr** **Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz**
Am Kirchbuck 4c.
Um 14.00 Uhr Adventsliedersingen, Veehharfenspiel und Kaffeetrinken.
Um 15.00 Uhr Adventssingen der Kindergottesdienstmitarbeitenden und Kinder im Seniorenadventsnachmittag bis 16.00 Uhr.
- Do., 16.01.2020 14.00 Uhr** **Seniorenachmittag 60+ im Gemeindehaus Wildenholz.**
Pfr. Gerhard Winter hält einen Vortrag über Mutter Teresa.
Alle ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen.
Gemeinschaft ist Trumpf!
Liedersingen und Kaffeetrinken ergänzen das Programm.
- Do., 20.02.2020 14.00 Uhr** **Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.**
Heinz Schmidt spielt uns frohe Lieder mit dem Akkordeon.
Liedersingen, Humorvolles zum Fasching, Kaffeetrinken, gute Unterhaltung und Andacht wird es geben.
- Do., 19.03.2020 14.00 Uhr** **Seniorenachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.**
Powerpointvortrag: Bilder der Landesgartenschau Wassertrüdingen 2019, Kaffeetrinken, Unterhaltung, Volksliedersingen und Andacht stehen auf dem Programm.
- Do., 18.04.2020 14.00 Uhr** **Seniorenachmittag mit Gründonnerstagabendmahl im Gemeindehaus Wildenholz Pfr. Gerhard Winter.**

KRIPPENSPIELPROBEN

- Fr., 22.11. 15 Uhr in der Kirche mit Konfirmanden/innen, Präparanden/innen und Kindern
Fr., 29.11. 15 Uhr in der Kirche mit Konfirmanden/innen, Präparanden/innen und Kindern
Fr., 06.12. 15 Uhr in der Kirche mit Konfirmanden/innen, Präparanden/innen und Kindern
Fr., 13.12. 15 Uhr in der Kirche mit Konfirmanden/innen, Präparanden/innen und Kindern
Fr., 20.12. 15 Uhr in der Kirche mit Konfirmanden/innen, Präparanden/innen und Kindern sowie Verkleidung
Mo., 22.12. 15 Uhr in der Kirche mit Präparanden/innen und Kindern sowie Verkleidung und Krippe

Wir brauchen wieder 11 Jugendliche und Kinder. Weitere Kinder können auch dabei sein.
Wir zählen wieder auf Euch! Das wird bestimmt wieder sehr schön.

Pfr. Gerhard Winter





DANK FÜR DAS KIRCHGELD 2019

Ganz herzlich gedankt wird für das Kirchgeld 2019.

Das Kirchgeld kommt unserer Kirchengemeinde Wildenholz vollständig zugute. 2017 konnten wir beispielsweise den Dachboden des Gemeindehauses erneuern. Auch die Arbeit der Gemeindegruppen und Kreise wird damit wesentlich unterstützt! 2018 wurde ein Fenster im Gemeindehaus 1. Stock im Jugendraum mit Ihrer Hilfe erneuert. 2019/20 unterstützt Ihr Kirchgeld die notwendige Kirchturmsanierung mit Turmneubedachung, neue Glockenjoche, 4 Anker zur Stabilisierung des Turmes und notwendige Risseausbesserung.

Darum bitten wir freundlich diejenigen, die bisher das Kirchgeld 2018 übersehen haben sollten, es noch auf unser Kirchgeldkonto IBAN: DE64 7606 9601 0105 8119 61

BIC GENODEF1RT2

bis 31.12.2019 zu überweisen. Herzlichen Dank!

Wir danken auch allen sehr, die unsere Kirchengemeinde Wildenholz durch ihr Engagement oder Spenden im Jahr 2019 vorbildlich unterstützt haben! Durch die Mithilfe so vieler kann weiterhin viel in der Gemeinde stattfinden!

Pfr. Gerhard Winter

DANK DER DIAKONIE NEUENDETTLSAU REGION ROTHENBURG OT FÜR ERNTEDANKGABEN

Wir bekamen von Thomas Kohler, Leitung Wohnen der Diakonie in Rothenburg oT folgenden Dank, den wir gerne an die Konfirmandinnen, Konfirmanden als Sammler, Erntedankgabengeber sowie Überbringer der Erntedankgaben weiter geben:

Wir danken der Kirchengemeinde Wildenholz ganz herzlich für die Erntedankgaben, die wir erhalten haben.

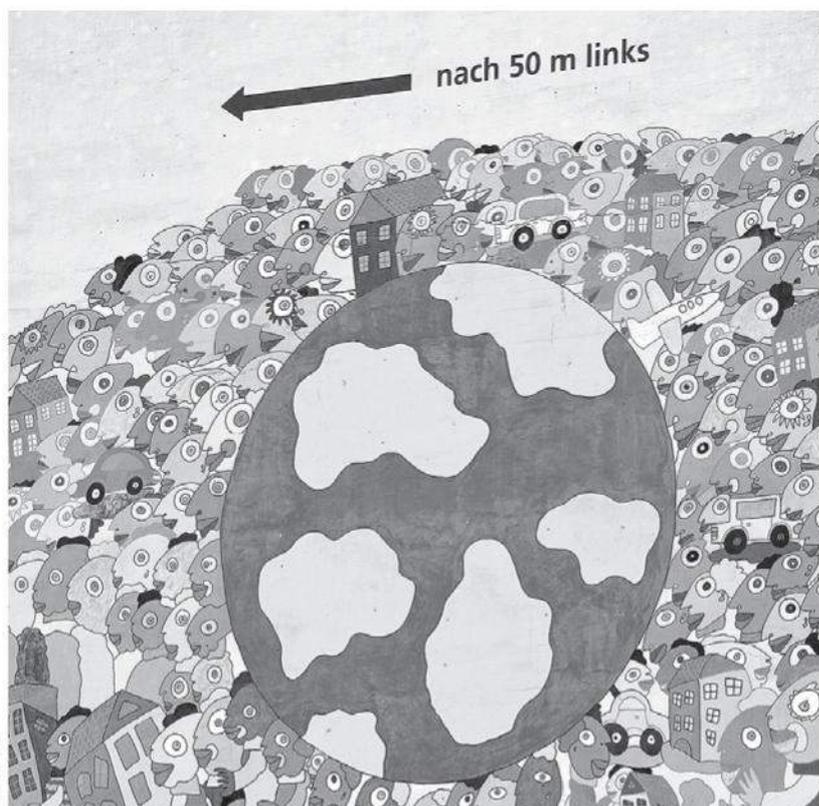
Neben unseren Wohnbereichen erhielt einen Großteil dieser Lebensmittel die Küche des

Marienheims, welche uns täglich mit Essen versorgt. Ein anderer Teil der Gaben wurde der Rothenburger Tafel weitergegeben und auch die Kindergärten und die Wohngruppe für unbegleitete Jugendliche freuten sich sehr über die Lebensmittel, die dann vor Ort gleich zubereitet wurden.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie an uns denken und uns mit der Spende der Erntedankgaben eine Freude bereiten, die wir gern mit anderen teilen.



Lampe, Windrad, Ortsschild, Hochhaus, Weihnachtsbaum



Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

Markus 9,24

HOFFNUNGSVOLL INS NEUE JAHR

Damals: Ein Gefühl wie mit dem Rücken zur Wand. Denn als ich ein kleiner Junge war, drehten mir Asthma-Anfälle stundenlang die Luft ab. Und ich japste: „Lieber Gott hilf mir, bitte hilf mir doch!“ In der Bibel lese ich von einem verzweifelten Vater, der zu Jesus schreit (Markus 9,17-27). Sein Sohn hat „von Kind auf“ epileptische Anfälle – und keiner kann ihm helfen. Aber doch vielleicht Jesus!? Der sagt zu ihm: „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt.“ Da platzt es aus dem Vater heraus: „Ich glaube, ich will es ja glauben, ich sehe doch auch keinen anderen Weg mehr, als dir zu vertrauen, dass du helfen kannst. Lass uns jetzt bitte nicht im Stich!“ Jesus hat den Jungen gesund gemacht, geheilt. Mich auch – nicht zuletzt durch die Hilfe von guten Ärzten.

Der biblische Vater und sein Sohn konnten zunächst nicht weiter sehen als bis zu dem erlebten Elend und zaghaft darüber hinaus glauben. Aber sie haben erfahren, dass es mehr gibt als die Not: Gottes Hilfe. Das haben sie nicht vergessen – und ich auch nicht. Gerade, wenn es eng wird, kann ich mich nach Gottes Hilfe ausstrecken.

Deshalb gehe ich hoffnungsvoll in das Neue Jahr – zum Beispiel mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Ich glaube. Und mit dem Rücken zur Wand: Hilf meinem Unglauben!

REINHARD ELLSEL



MITARBEITERDANKABEND

So., 19.01.2020 findet um 18 Uhr im Gemeindehaus der Mitarbeiterdankabend statt. Eingeladen sind alle, die in der Kirchengemeinde, in den Kreisen und Gruppen aktiv sind. KV, alle Leitungsteams, wie Kigoteam, Jungscharteam, Combo, Logoteam, Seniorennachmittagteam und Helfer, wie Gartenaktionshelfer, Gemeindebriefverteiler/innen sowie alle weiteren Aktiven in der Gemeinde.

Ablauf: Gemeinsames Essen, Bedankung, Powerpointpräsentation von Gemeindeaktivitäten.

Wer Digitalbilder von Kreisen, Gruppen, Hauskreisen oder Gemeindeaktivitäten beisteuern kann, die gezeigt werden dürfen, maile diese bitte an Gerald Probst.

Herzlichen Dank, Pfr. Gerhard Winter.

Sieben Wünsche im Dezember

Einen **Duft**,
der durch die Zeiten weht.
Einen **Himmel**,
der über dir offen steht.
Ein **Lied**,
das noch lange in dir erklingt.
Ein **Mensch**,
der mit dir von Freude singt.
Ein **Licht**,
das goldenen Glanz verbreitet.
Einen **Stern**
in der Nacht, der dich leitet.
Und auf all deinen **Wegen**
einen Engel, der dich begleitet.

TINA WILLMS



HURRA, WIR ERREICHEN DIE KIRCHTURMSANIERUNG!

Der Wildenhölzer Kirchturm ist eingerüstet. Für mich ein gutes Zeichen, dass unser Kirchturm 2020/21 saniert wird!

Herzlichen Dank allen Kirchenvorstehern/innen, dem Staatlichen Bauamt Ansbach, der Landeskirche mit Architektin Pöppel, der Verwaltungsstelle Nördlingen Ries, der Verwaltungsstelle Rothenburg o.T. und allen Gemeindegliedern und Gönnern, die die dringend nötige Sanierung mit Tatkraft bzw. Spenden unterstützen!

Dabei werden wir Fantasie benötigen, um mit Benefizkonzerten und Benefizaktionen die Turmsanierung finanziell unterstützen zu können. Für alle Beiträge und Ideen schon jetzt Vergelt's Gott. Das Gotteshaus soll uns in Wildenholz erhalten bleiben, als Ort der Gegenwart Gottes, seines Friedens und seines Wortes. Nicht umsonst ist unsere Kirche mitten im Dorf ein Haus Gottes und der Gemeinde und ein Mittelpunkt im Gemeindeleben. Nachts zeigt sich, dass sie mit Jesu Hilfe und durch sein Wort Licht für die Welt im Sinne Jesu sein kann. Schon von weitem sieht man sie und weiß, dass hier Gott und Christen zu Hause sind. Immer wieder tragen sich auch Menschen, die vorbei kommen und in der Kirche verweilen, z.T. auch betend, in unser schönes Gästebuch der St. Jakobuskirche ein.

Ich bitte um Verständnis, dass wir für den Aufzug Starkstrom benötigen und die Kirch-

turmuhre im Zuge der neuen Joche für die Glocken dann erst gemacht werden kann. Die Aufhängung der Zeigersteuerung muss erneuert werden und muss dann auf den neuen Balken im Kirchturm befestigt werden. Ich bin immer wieder mit den Mitarbeitern/innen des Bauamtes und der Landeskirche im Gespräch.

Wir brauchen auch Verständnis, dass die Turmsanierung das Jahr 2020 und voraussichtlich auch das Jahr 2021 benötigen wird. Die schrittweisen Renovierungen an Kirchen dauern in der Regel je nach Größe der Kirche 2 bis 5 Jahre (z.B. Erneuerung der Kirche Notre Dame (Unsere Frau) in Paris. Die Erneuerung der Glockenjoche, der Steuerung der Turmuhrzeiger, der Turmbedachung, Sanierung von Gestein und Rissen, die dazu notwendige Umquartierung der Fledermäuse sowie Setzung von 4 unterschiedlichen Ankern zur Stabilisierung des Kirchturms sind notwendig und brauchen fachliche, schrittweise Planung und Durchführung mit Fachfirmen. Wir baten das Bauamt auch nach Möglichkeit, fachlich geeignete Firmen aus der Region bei der Sanierung mit zu beteiligen. Damit stärken wir auch die Region.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung und alles Verständnis.

Euer Pfr. Gerhard Winter



Osterdeko, Fußball, Ente, Palme, Frau in Sommerkleidung